

Agrarverwaltung und Agrarberatung in Deutschland/Niedersachsen

Hans Georg Hassenpflug
Landwirtschaftskammer Niedersachsen
10.02.2016
KIEW

Niedersachsen in Europa



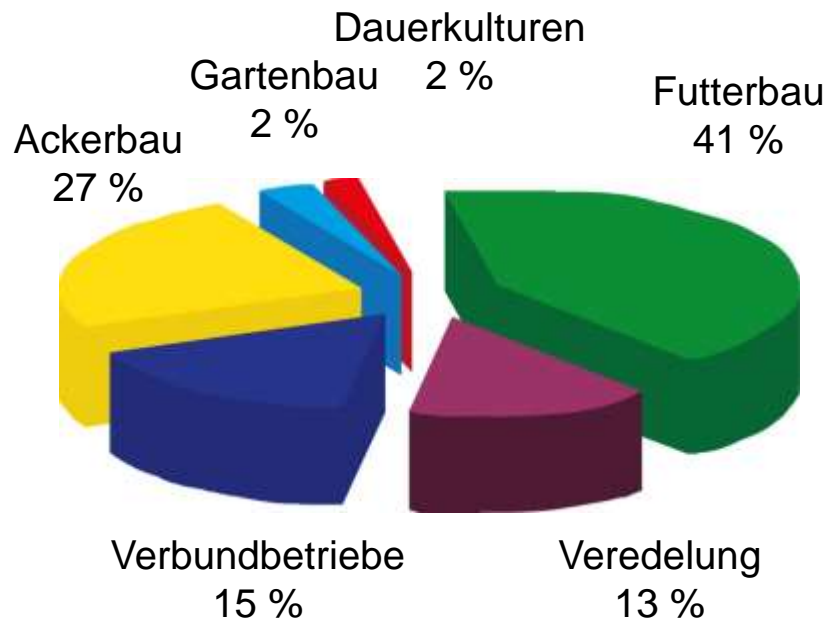
Die Agrarregionen

Ackerbau im Süden, Veredelung im Norden

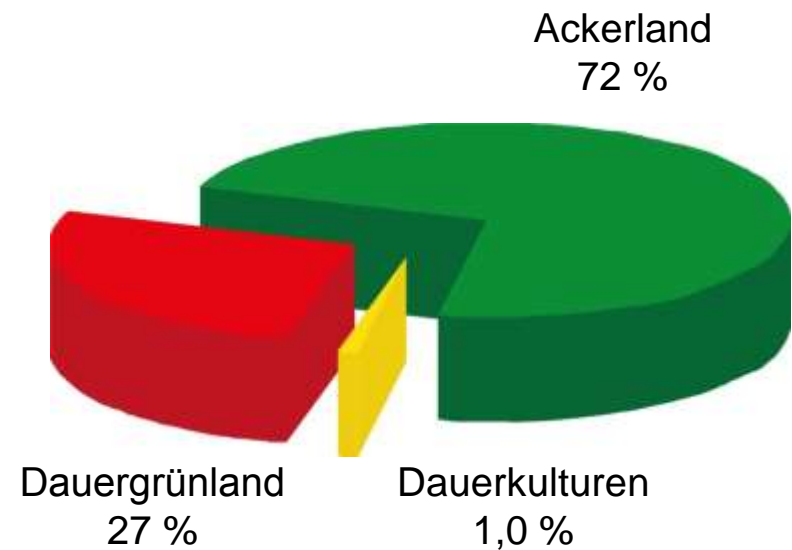


Landwirtschaftliche Betriebe

Auf 40.000 Betrieben wird 2,6 Millionen Hektar Fläche bewirtschaftet.



Betriebsformen

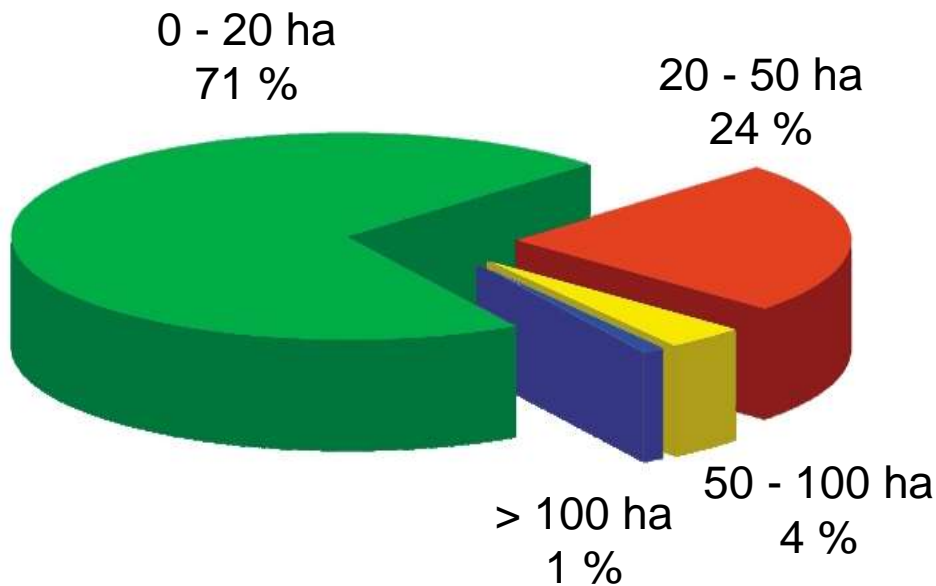


Landwirtschaftlich genutzte Fläche

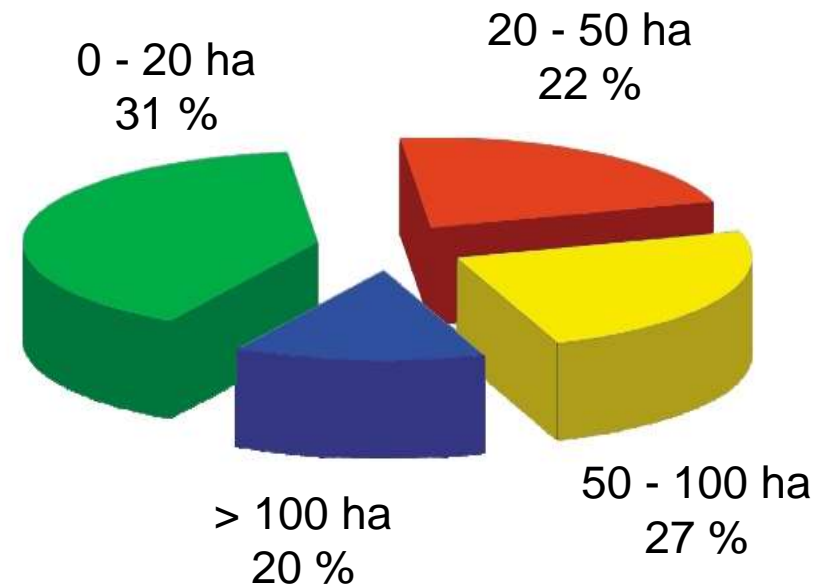
Zahlen:
Agrarstrukturerhebung
2013 des LSN

Die Betriebsgrößen

Die durchschnittliche Betriebsgröße hat sich seit 1971 vervierfacht.



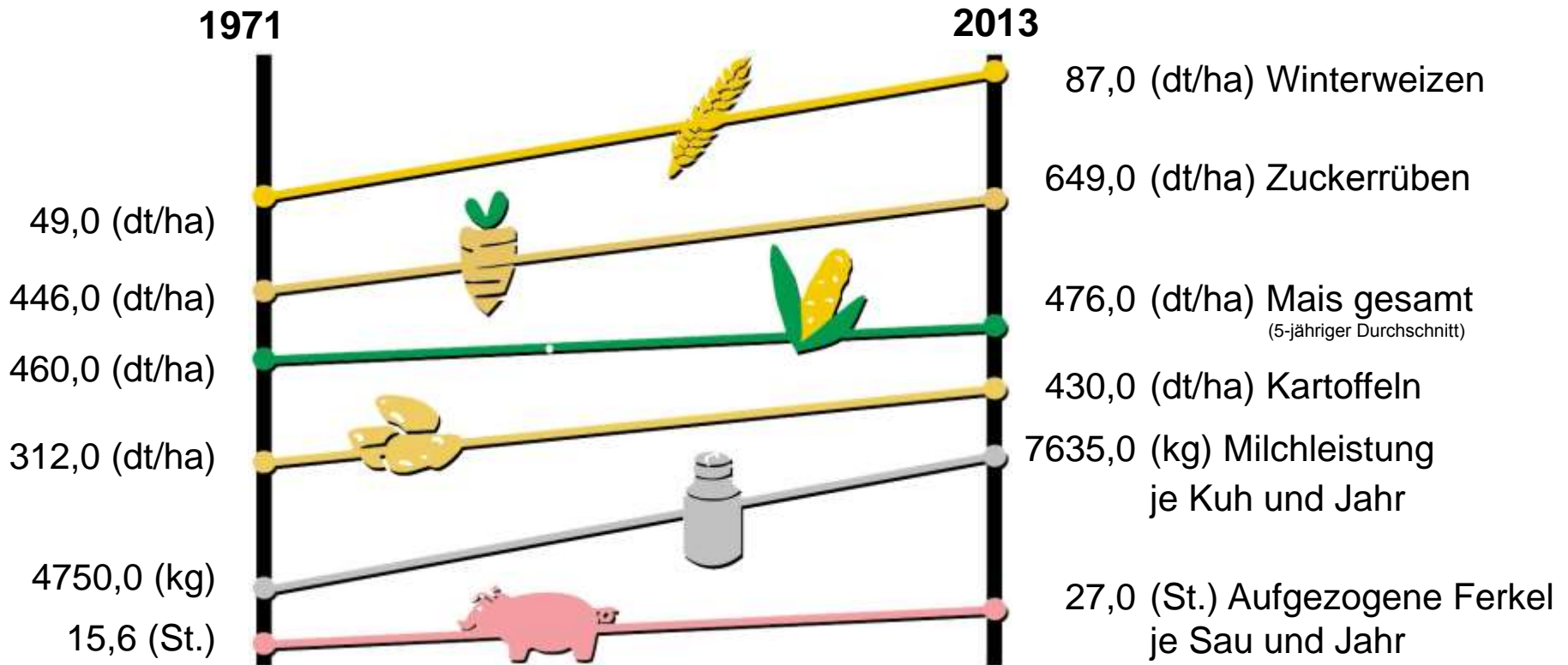
1971: 180.157 Betriebe
durchschnittliche Betriebsgröße: 16 ha



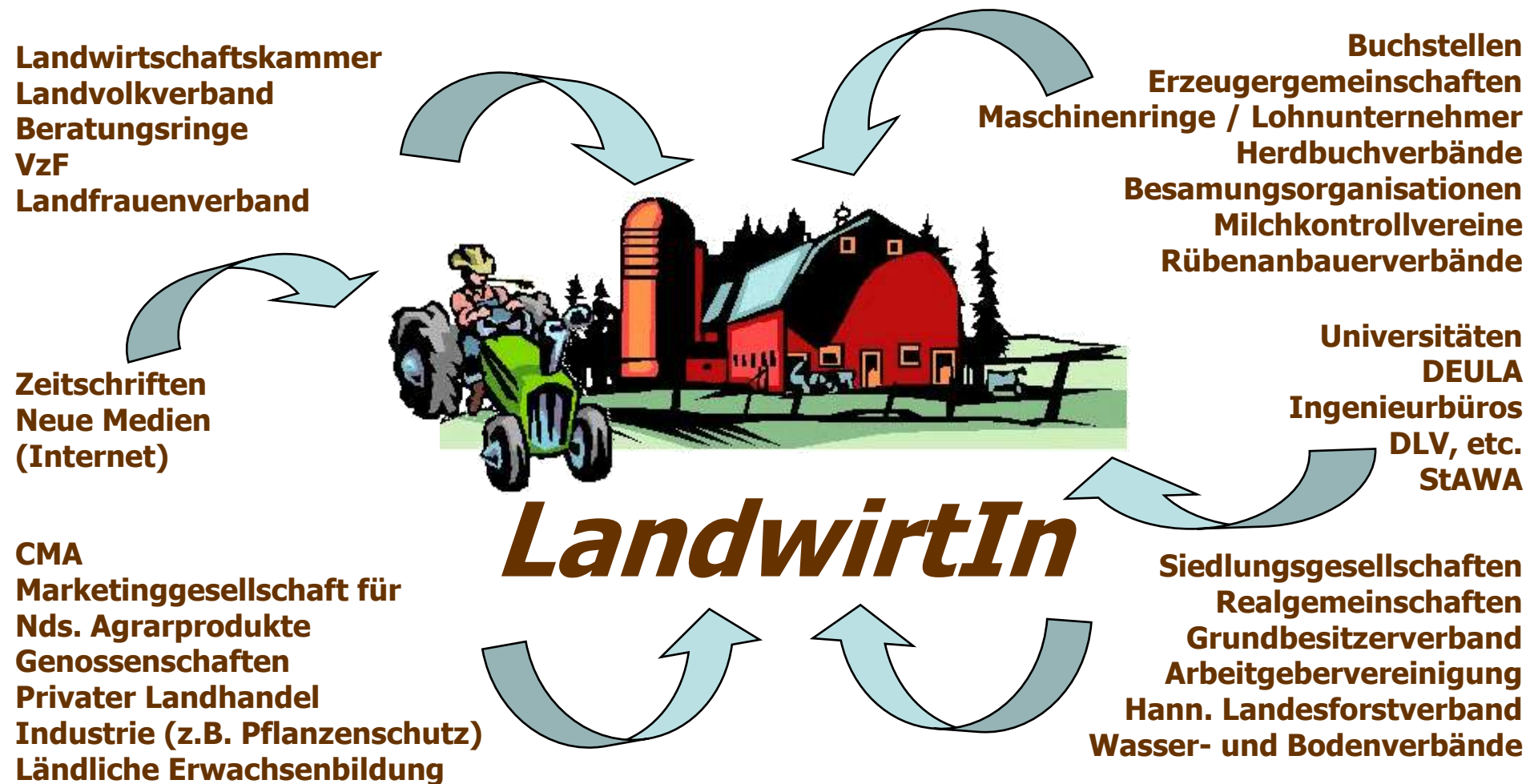
2013: 40.000 Betriebe
durchschnittliche Betriebsgröße: 66 ha

Leistungen und Erträge

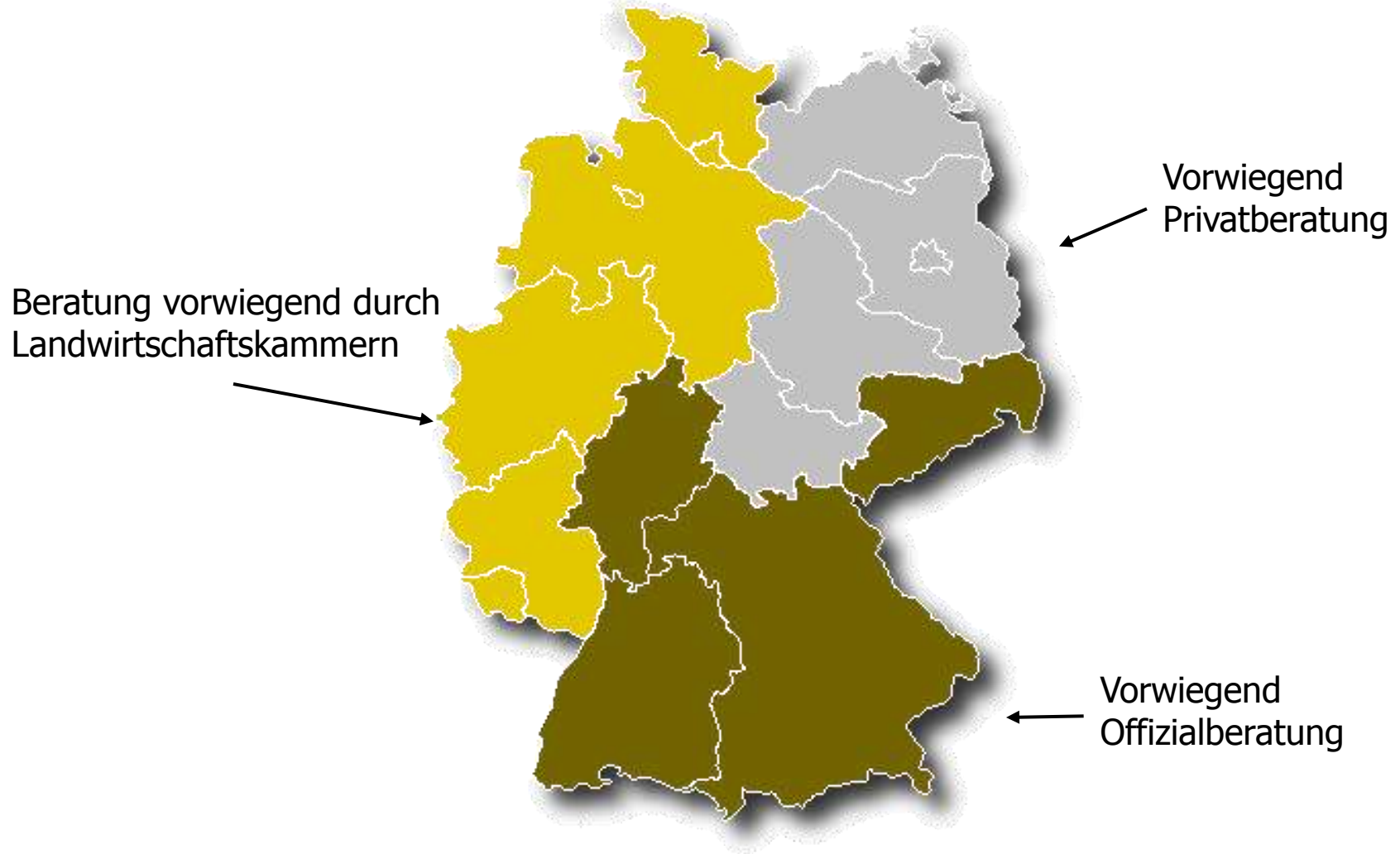
Wachstum durch produktionstechnischen Fortschritt



Beratungsanbieter in der Landwirtschaft



Beratungswesen in Deutschland



1. Oficialberatung = Beratung, die von staatlichen Behörden oder Körperschaften des öffentlichen Rechts (Kammern) sowie deren Einrichtungen durchgeführt wird als ...

➤ **Beratung durch Landwirtschaftskammern**

- ❖ **Niedersachsen**
- ❖ **Nordrhein-Westfalen**
- ❖ **Rheinland-Pfalz**
- ❖ **Saarland**
- ❖ **Schleswig-Holstein**

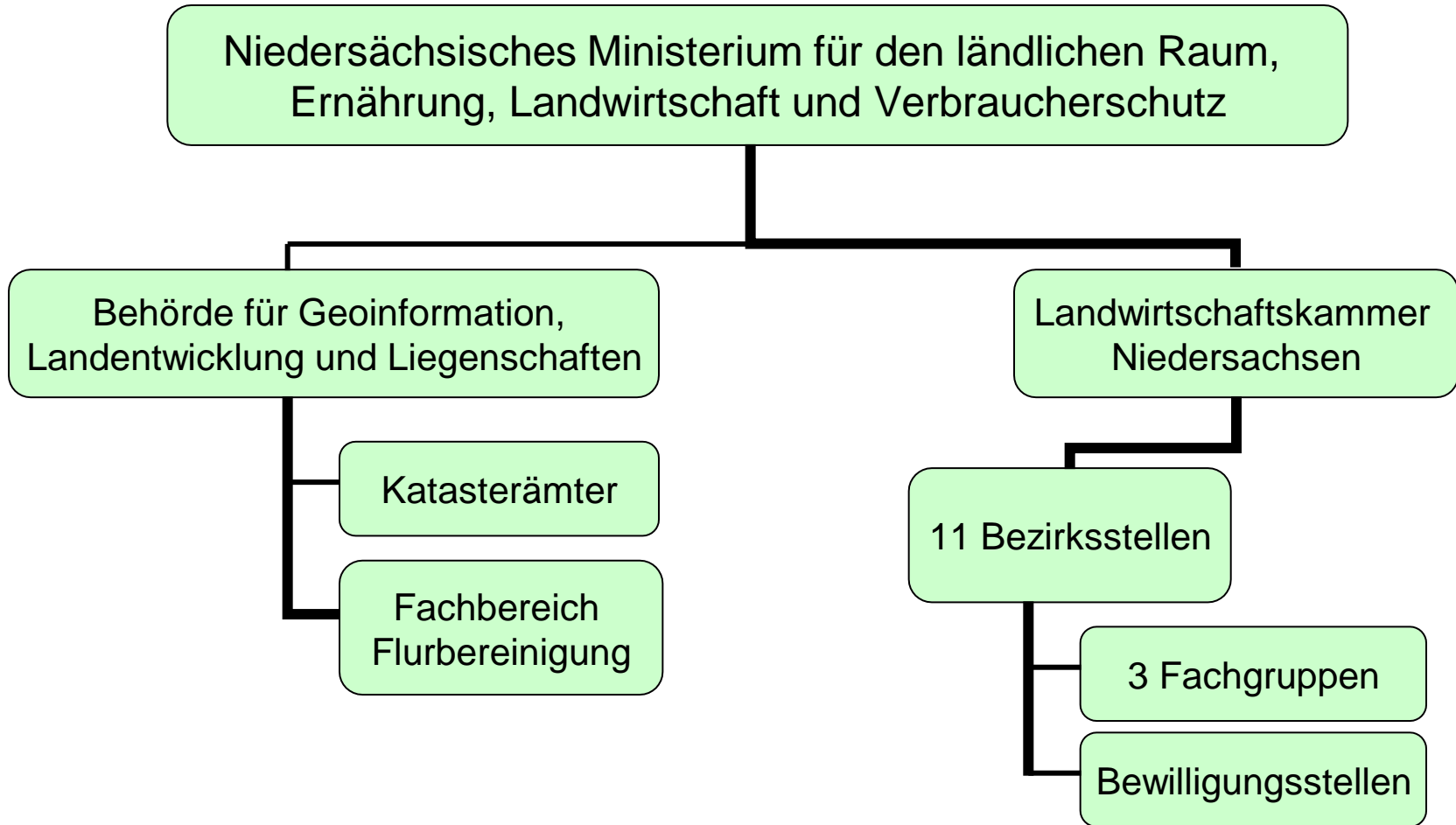
➤ **Beratung durch Landwirtschaftsämter**

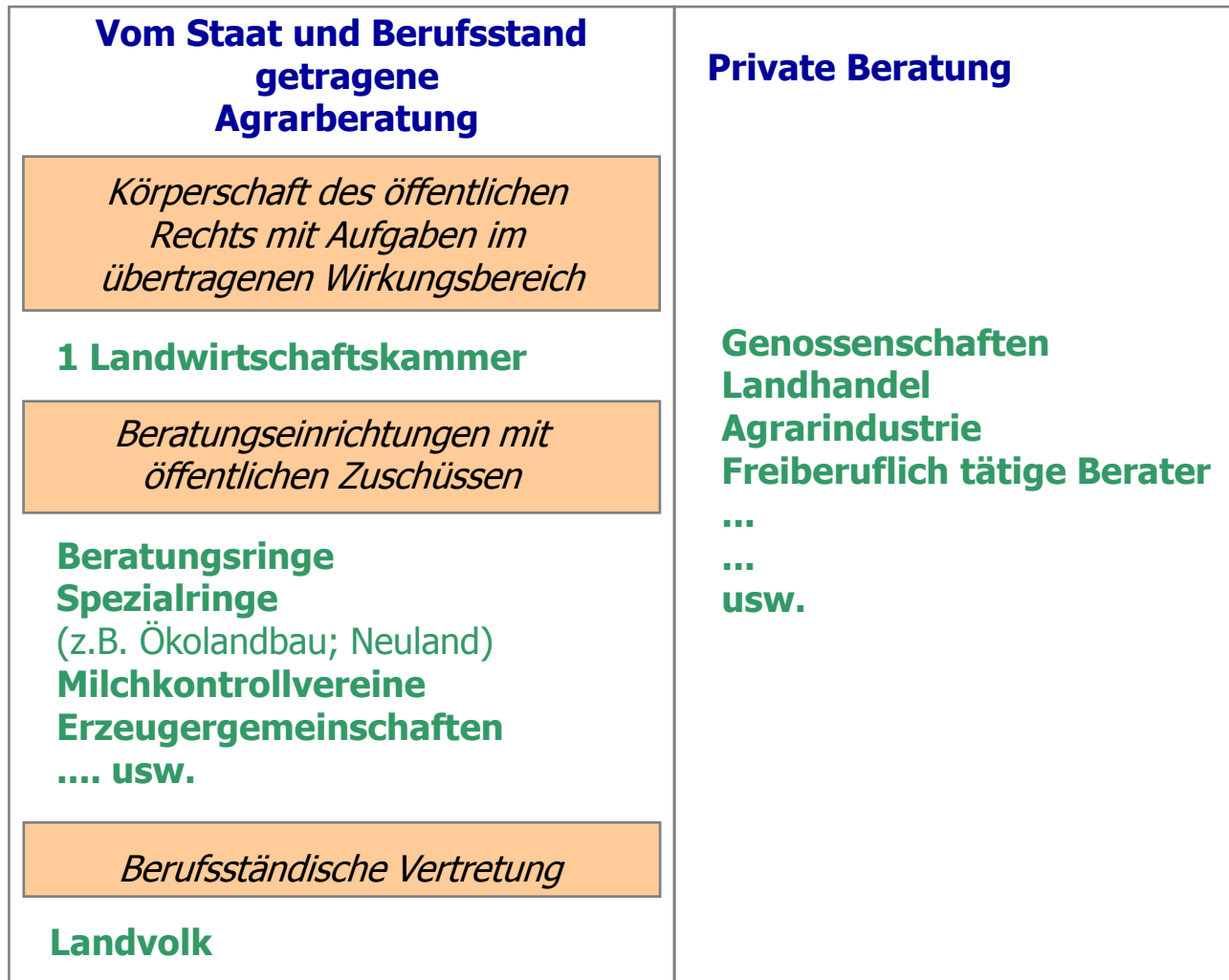
- ❖ **Baden-Württemberg**
- ❖ **Bayern**
- ❖ **Hessen**
- ❖ **Sachsen**

2. Privatberatung = Durchführung der
Beratung durch Privatpersonen, Personengruppen oder Verbände ...

- **nicht gewinnorientiert z.B. Beratungsringe**
 - ❖ **Niedersachsen**
 - ❖ **Brandenburg**
 - ❖ **Schleswig-Holstein**
 - ❖ **einige süddeutsche Länder**

- **kommerziell, d.h. gewinnorientiert als Freiberufler oder in der GmbH**
 - ❖ **Sachsen-Anhalt**
 - ❖ **Brandenburg**
 - ❖ **Mecklenburg-Vorpommern**
 - ❖ **Thüringen**
 - ❖ **vereinzelt in den übrigen Bundesländern**

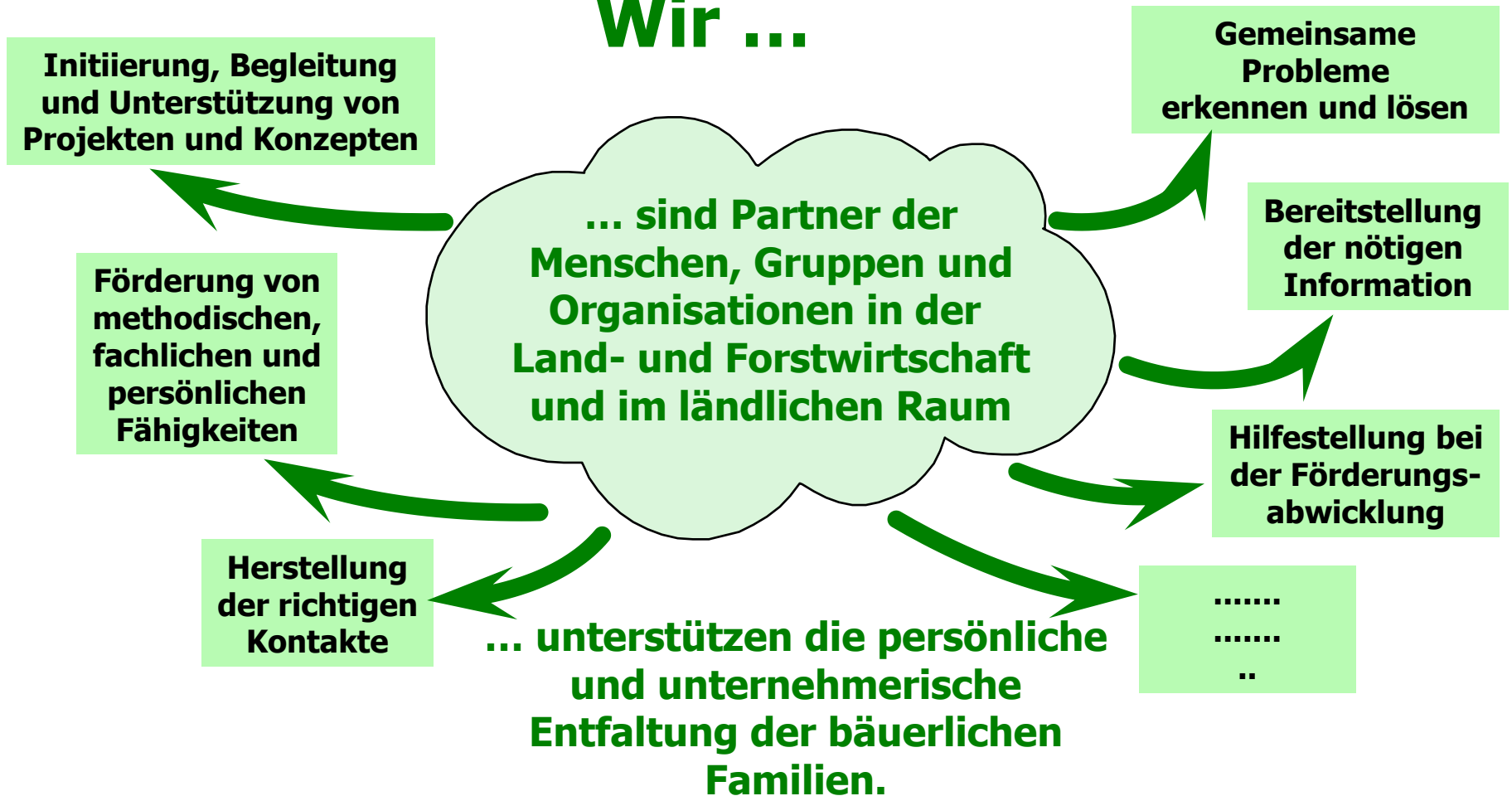




Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen

- ist eine Flächenorganisation – immer nah beim Mitglied und Kunden.
- ist fachlich kompetent, neutral und unabhängig.
- setzt den Gedanken der Selbstverwaltung täglich praktisch um – in der Verbindung von Hauptamt und Ehrenamt.

Wir ...



Die Aufgaben

Die LWK Niedersachsen nimmt zahlreiche Pflichtaufgaben und Auftragsangelegenheiten wahr, u. a.:

Pflichtaufgaben:

1. Aufgaben der landwirtschaftlichen Fachbehörde und Erstellung von Leitlinien
2. Die Förderung der landwirtschaftliche Erzeugung unter besonderer Berücksichtigung des Tier- und Ressourcenschutzes sowie des Verbraucherschutzes
3. Berufsbildung sowie Förderung der Fort- und Weiterbildung
4. Durchführung der Wirtschaftsberatung

Pflichtaufgaben

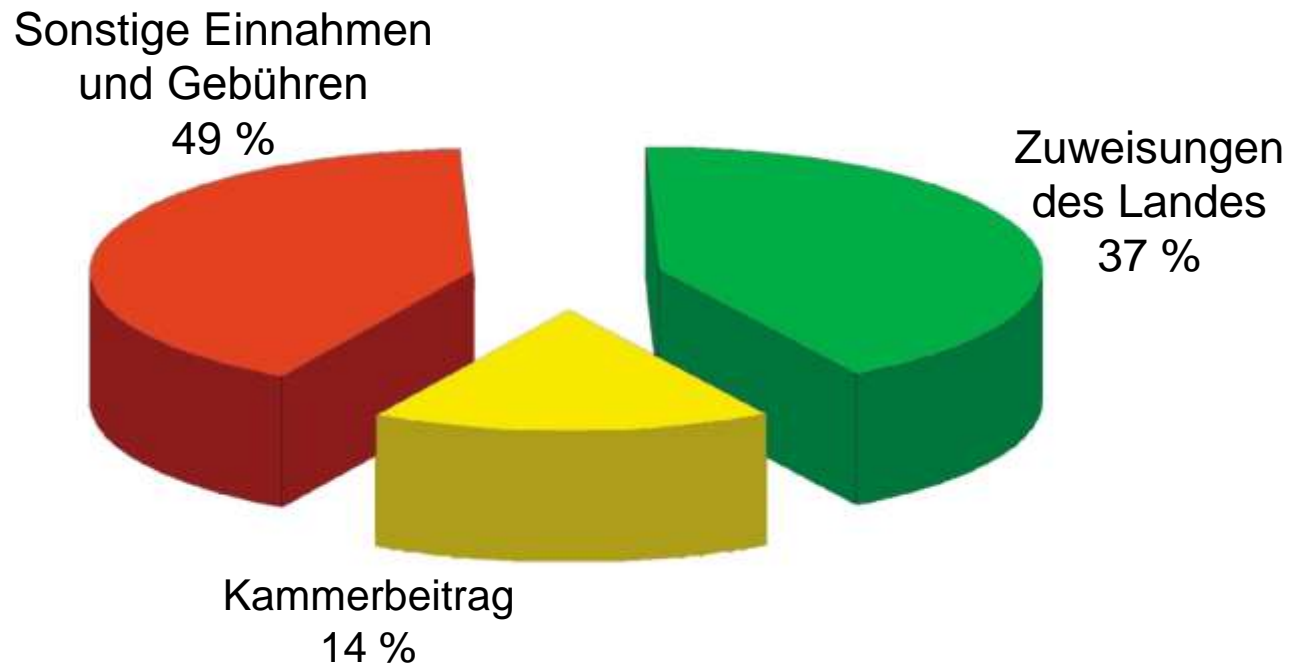
5. Arbeitnehmerberatung
6. Absatzförderung sowie Qualitätssicherung landwirtschaftlicher Erzeugnisse
7. Qualitäts- und Gütesiegelentwicklung und Betreuung
8. Sachverständigenwesen
9. Erstellung von Fachgutachten
10. Mitwirkung bei der Preisnotierung

Auftragsangelegenheiten u. a.

1. Aufgaben im Rahmen des Tierzuchtgesetzes
2. Zuständige Behörde gemäß Pflanzenschutzgesetz
3. Zuständige Behörde gemäß Düngemittelgesetz
4. Anerkennungsstelle und Nachkontrollstelle gemäß Saatgutverkehrsgesetz
5. Agrarberichterstellung anhand der Testbetriebsdaten
6. Aufgaben im Rahmen der Milch-Garantiemengen-Verordnung
7. Umsetzung der Flächenprämie
8. Gewährung von Beihilfen im Rahmen von Agrarumweltmaßnahmen

Die Finanzierung

Haushalt der Landwirtschaftskammer 2014: 193 Millionen Euro



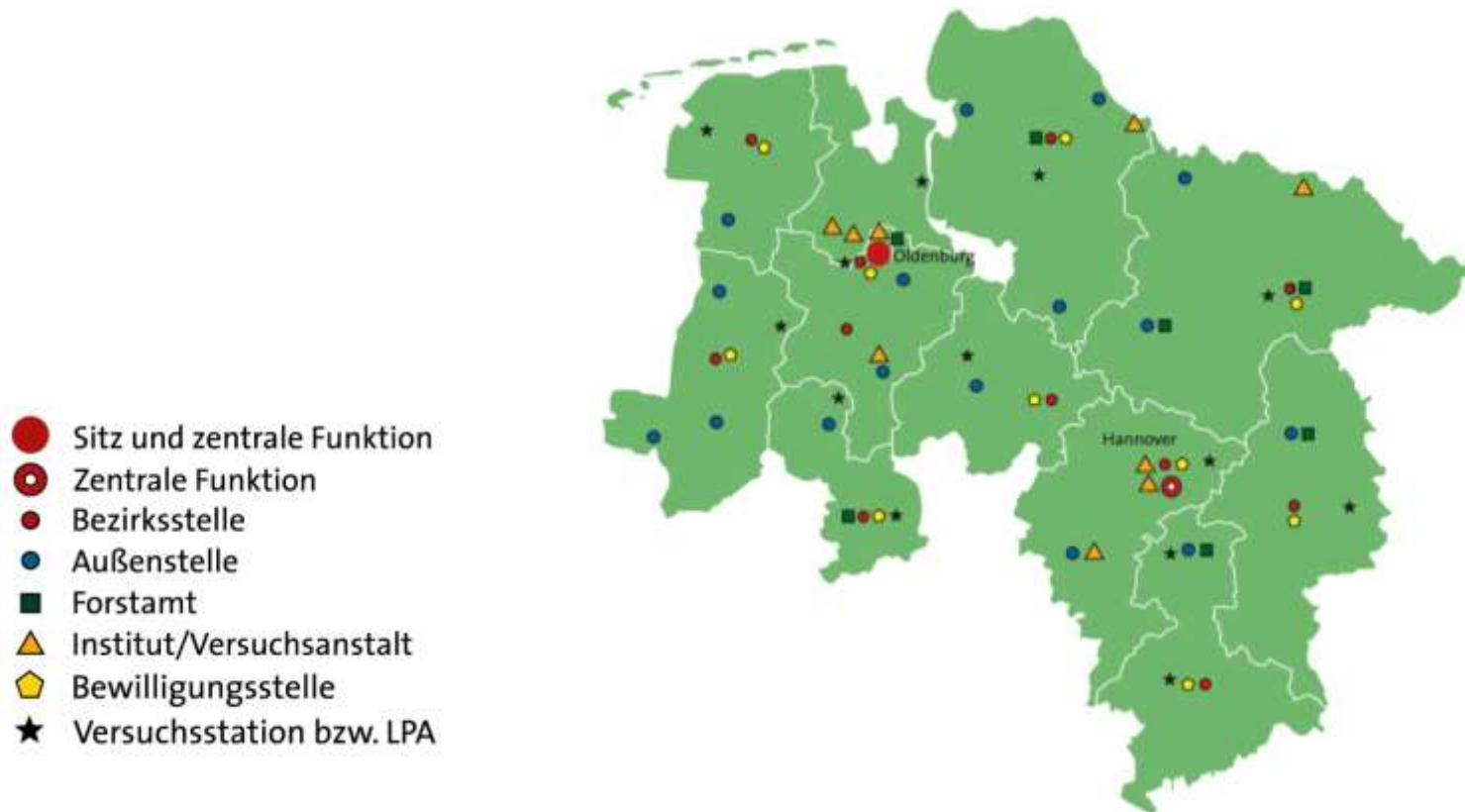
Die Organisation

Die Landwirtschaftskammer ist eine berufsständische Selbstverwaltung.



Die Dienststellen

Die Landwirtschaftskammer ist dezentral organisiert.



Zusammenfassung

Ursachen für den künftigen Beratungsbedarf

- Zunehmende Komplexität und Dynamik auch auf den landwirtschaftlichen Märkten
- zunehmende Globalisierungsprozesse
- wachsendes Tempo der technischen Entwicklung
- steigende agrar- und umweltpolitische Regelungsdichte
- Kostensenkung durch Aufgabenauslagerung
- Steigerung der Wettbewerbsposition durch schnellere Know-how-Verfügbarkeit
- Absicherung betrieblicher Entscheidungen
- vermittelter Erfahrungsaustausch

Zusammenfassung

Thesen für ein Zukunftsszenario

1. Nicht mehr die Beratung, sondern der Kunde steht im Mittelpunkt
2. Die Beratungsunternehmen wachsen und/oder diversifizieren sich.
3. Beratungsprodukte werden gezielt entwickelt
4. Die Kommunikationstechnik wird zum integralen Bestandteil der Beratung
5. Die Rüstzeiten in der Beratung vermindern sich

Konsequenzen für die Landwirtschaftskammer

Wandel in der Landwirtschaft

Arbeitsinhalte

(Themen - Umfang - Qualität)
Leitlinie: Kundenorientierung

Arbeitsmethoden

(Einzelberatung - Gruppenberatung - Moderation)
Leitlinie: Zielgerichteter Wissenstransfer

Arbeitsorganisation

(Aufgaben - Kooperation - Koordination)
Leitlinie: Beratung aus einem Guß

Finanzierung der Einrichtung

(öffentliche Zuwendungen - Beiträge - Gebühren)
Leitlinie: Konkurrenzfähiges Preis-Leistungsverhältnis



auch

erfordert

Wandel in der Landwirtschaftskammer

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !

Kontakt: hans-georg.hassenpflug@lwk-niedersachsen.de